

Elviera Schüller-Tietze bleibt SPD-Vorsitzende

Der SPD-Ortsverein Leonberg wählt seinen Vorstand. Nur um einen Posten gibt es eine Kampfabstimmung. *Von Florian Mader*

Die alte und neue Vorsitzende der Leonberger SPD heißt Elviera Schüller-Tietze. Ohne Gegenstimme bestätigten die Genossen bei ihrer Hauptversammlung am Samstagnachmittag Schüller-Tietze in diesem Amt. „Wir können wirklich was bewegen, auch wenn es manchmal langwierig ist“, sagt sie kurz vor der Wahl in ihrem Bericht.

Ein konkretes Beispiel sei die Zebrastreifen-Aktion. Mehr solcher Streifen für Leonberg fordern die Genossen schon lange, auch beim Pferdemarkt nahmen sie das als Motto für ihren Wagen beim Umzug. „Kommende Woche gibt es eine Begehung in Höfingen“, kündigt Schüller-Tietze an. Dabei gehe es eben um neue Zebrastreifen – ein Erfolg für die Genossen.

Auch bei den anderen Vorstandsposten des SPD-Ortsvereins gibt es wenig Veränderung. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Hans-Jörg Hoffman aus dem Silberberg, KassiererIn seine Frau Helga und Schriftführer der Arzt und Kreisrat Günther Wöhler. Erst, als es an die Wahl des Pressesprechers geht, kommt ein bisschen Leben in die Steinturnhalle. Denn Yusuf Shoaib stellt sich zwar wieder zur Wahl, er ist aber gar nicht anwesend, sondern hat sich krank gemeldet. Sie habe ihn zwar nicht mehr telefonisch erreichen können, wisse aber, dass er wieder antreten wolle sagt Elviera Schüller-Tietze. Auf die Frage nach Gegenkandidaten geht dann aber eine Hand hoch. Rüdiger Beising meldet sich, der lange Jahre im Gemeinderat gewesen war und sich vor allem beim Energieforum Leonberg engagiert. Beising wird schließlich mit 17 Stimmen zum Pressesprecher gewählt, Yusuf Shoaib bekommt drei Stimmen.

Es ist eine Jahreshauptversammlung unter Corona-Bedingungen. Elviera Schüller-Tietze ist froh, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann. Eigentlich war die Versammlung schon für April geplant gewesen. 21 Mitglieder sind nun am Samstagmittag in die Leonberger Steinturnhalle gekommen, sie sitzen auf Stühlen, deren Abstand natürlich genau abgemessen worden war. Die Liste derer, die die Vorsitzende am Beginn der Veranstaltung entschuldigt, ist lang. Die einen sitzen in Quarantäne, die anderen dürfen als Landesbeamte nicht an größeren Veranstaltungen teilnehmen, wieder andere sind noch im Urlaub.

Inhaltlich scheint der Leonberger SPD-Ortsverband gut aufgestellt. Streit bricht bei der Versammlung nicht aus. Zufrieden ist die Vorsitzende mit der Zahl der Mitglieder. 126 Genossen gibt es in Leonberg, das ist der dritthöchste Mitgliederstand seit 2010. An Plänen für die Zukunft gibt es ein Neujahrsempfang, zu dem Anfang 2021 Saskia Esken aus Calw eingeladen wird. Eine andere Veranstaltung mit Esken musste abgesagt werden, weil Corona damals begonnen hatte.

Apropos Corona. Da gelte es immer noch, vorsichtig zu sein, gibt der Arzt und Kreisrat Günther Wöhler am Ende der Jahreshauptversammlung einen inhaltlichen Impuls. Denn gerade in Leonberg seien die Zahlen stark angestiegen. 55 Infizierte waren am Wochenende gemeldet, am 28. August waren es nur 31 Infizierte. In den viel größeren Städten Sindelfingen und Böblingen sind es nur genauso viel Infizierte. „Die Anstiege sind bedingt durch die Lockerungen und die Urlaubsrückkehrer“, sagt Wöhler. Die kommenden zwei Wochen seien deshalb jetzt entscheidend. Nur, wenn die Menschen sich an die Hygienegebote halten, könne die weitere Ausbreitung gestoppt werden.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.